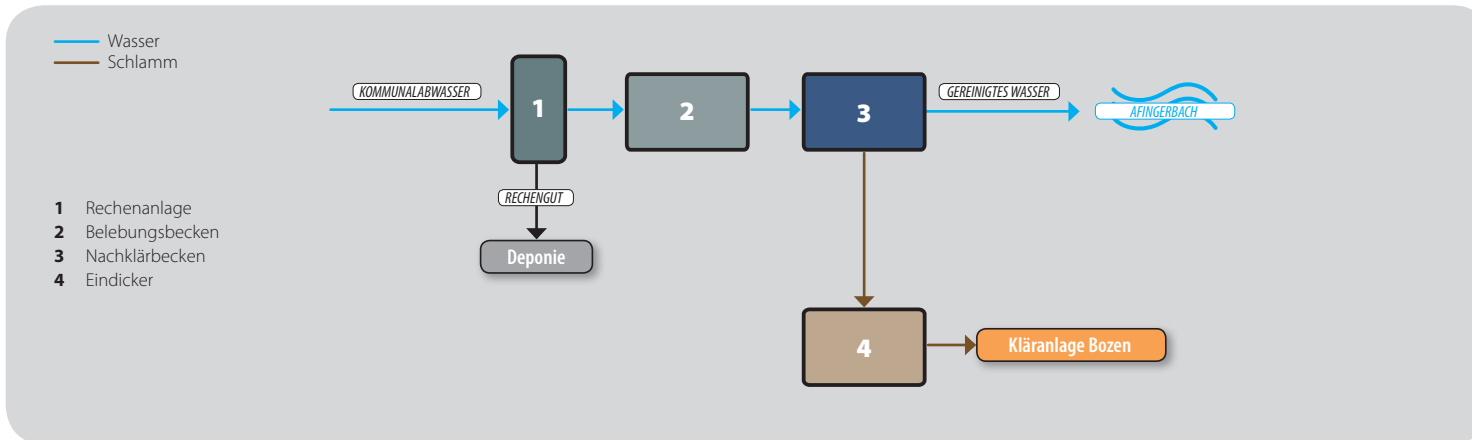


# *technisches datenblatt*



## *kläranlage afing*





## Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in der Rechenanlage **(1)** zusammen, wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden.

Das Wasser fließt anschließend ins Belebungsbecken **(2)**. Dort leben Mikroorganismen und Bakterien, die

die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken **(3)** wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Eindicker **(4)** befördert und konzentriert.

Der aus dem Klärprozess entstandene Schlamm wird

in regelmäßigen Abständen in die Kläranlage Bozen transportiert, wo er weiter entwässert und in eine Kompostieranlage überführt wird.

## Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE	
9.800 m <sup>3</sup>	

VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE			
Schlamm	21 t 4,5% Trockensubstanz	Rechengut	400 kg

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB <sub>5</sub> )	96%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	95%

## Kläranlage afing

**Kapazität** | 500 Einwohnerequivalente

**Abwassertyp** | Kommunalabwasser

**Angeschlossene Gemeinden** | Jenesien, Fraktion Afing

**Inbetriebnahme** | 1996

**Beschäftigte** | Personal der Kläranlage Bozen



Fraktion 29, 39050 Jenesien